

MERA SYSTEM SWEDEN ACCENT

Anna

Profilstärke: Standard 0,5 mm

Objektlängen bis zu 8 m

Standardlängen:

520 mm

1.320 mm

2.120 mm

3.720 mm

Standardlängen werden zur nächsten gewünschten Länge kombiniert.

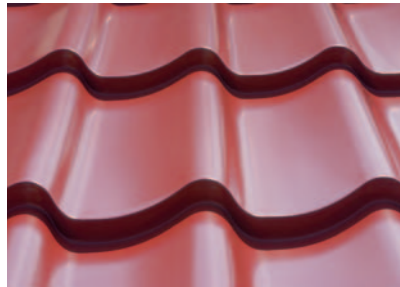
Bei jeder Endüberlappung sollen 120 mm von der deckenden Länge abgezogen werden.

Z.B.:

2 St. 3.720 mm = 7.440 mm gesamt

2 St. 3.720 mm – 1 St. Endüberlappung 120 mm = 7.320 mm deckende Länge

Profilgeometrie



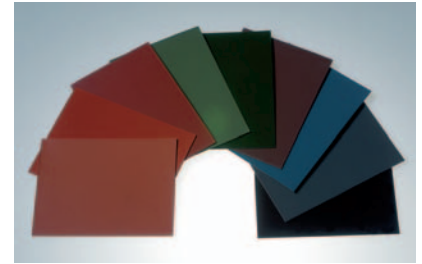
Stufenlänge: 400 mm

Presstiefe: 25 mm

Profilhöhe: 30 mm

Deckende Breite: 1050 mm

Farben



Farbauftragungssystem:

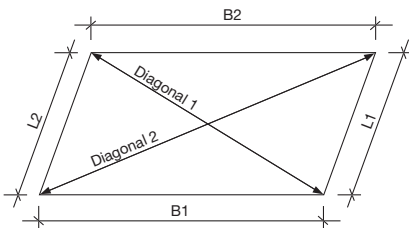
Polyester 30µm

Mattpolyester 30 µm

Nova 50 µm

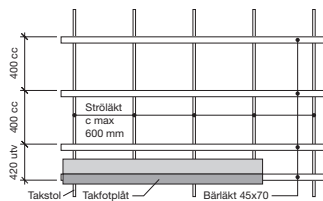
Plastisol 200 µm

Kontrolle der Diagonalen



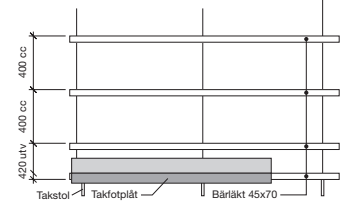
Diagonal-, Längen- und Breitenmasse kontrollieren. Bei einer Längenmaximierung (Anzahl Profile x Deckbreite (1050))+100 mm wählen. Hierdurch wird der Anschluss zu den Windbordleisten an beiden Seiten gleich und die Deckbreite der Pfanne optimal genutzt.

Traglattung auf Pappdächern mit mindestens 20 mm Rauspund.



Zuerst Streulatten 25x50 mm (gärne druckimprägniert) mit einem Zentrumabstand von 600 mm vernageln/verschrauben. Ist das Dach ungleichmässig wird es jetzt gleichzeitig gerichtet. Danach werden Tragelatten 45x70 mm mit einem Zentrumabstand von 400 mm befestigt. An der Dachtraufe wird eine zusätzliche Tragelatte montiert, falls der Dachrinnenhalter K-160/210 zur Anwendung kommen soll.

Traglattung auf Dachstühlen mit einem Zentrumabstand von 1200 mm.



Tragelatten 45 x 70 mm in einem Zentrumabstand von 400 mm anbringen. Die Tragelatten sollen mit gewünschten Massen an den Giebelseiten überstehen, um dadurch den Dachüberstand zu bilden. An der Dachtraufe wird eine zusätzliche Tragelatte montiert, falls der Dachrinnenhalter K-160/210 zur Anwendung kommen soll. Hierbei die Ausformung des Dachtraufenkastens berücksichtigen und eventuell den Abstand zwischen den ersten Latten anpassen.

Dachtraufenblech und Regenrinne



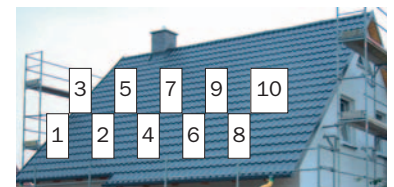
Das Regenrinnensystem entsprechend den Vorschriften des Lieferanten anbringen. Immer die Halter versenken, falls diese auf einer Tragelatte platziert werden sollen. An jedem Ende ein Traufenblech befestigen – mit 10 cm Überlappung. Eine Schnur von Giebel zu Giebel einige mm unter dem Punkt befestigen, wo die Unterkante der Bleche zu liegen kommen.

Hantierung langer Bleche



Die Pfannenprofile nicht zu sehr biegen, da sonst Verformungen auftreten können, die später mit Überlappschrauben justiert werden müssen. Ein einfaches Rahmenwerk aus Latten kann bei der Hantierung behilflich sein, das wie ein Schlitten gegen das Dach geneigt wird.

Verlegungsablauf



Von links die Montage beginnen. Immer der Dachtraufenlinie folgen. Wichtig! Weicht das Dachprofil von dieser Linie ab, muss demontiert und geändert werden. Eventuell das erste Profil an der rechten Seite bei Montagebeginn etwas nach oben schieben. Bei einer Kombination von mehreren Längen den Verlegungsablauf folgen (siehe Skizze). Schnittkanten immer Schutzlackieren.

Anna

Befestigung



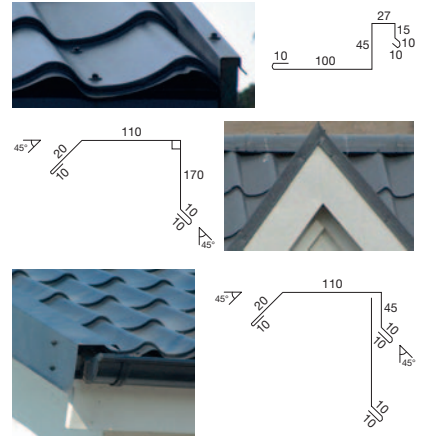
Das Profil mit Schrauben 4,9x35 mm in jedem zweiten Wellental – seitlich beider Seitenüberlappungen – an sämtlichen Latten befestigen. Die Schraube wird 15 mm vor der Presshöhe – zentral im Wellental – plaziert. Das erste und letzte Dachprofil werden in jedem Wellental entlang des gesamten Gebäudes befestigt. Die Bleche an den Windbordleisten in jedem Wellental befestigen. Bei Bedarf werden Schrauben 4,8x19 mm für die Seitenüberlappung verwendet.

Firstprofil

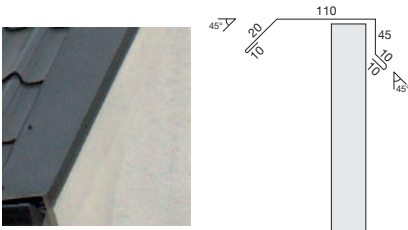


Das Firstprofil mit Dichtungsband an beiden Seiten wird mit 4,9x35 mm Schrauben befestigt. Durch das Dichtungsband schrauben – dabei berücksichtigen, dass die Schrauben durchgehendes Gewinde haben. Der Einbau wird mit einem Firstbrett erleichtert. Die Flanschen des Firstprofils können steileren Neigungen angepasst werden. Eventuelle Endstücke bereits beim Einbau des ersten Firstprofils montieren.

Windbordleiste

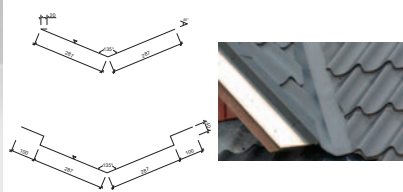


Windbordleiste



Windbordleisten und Abdeckprofile werden mit 10 cm überlappt. Die Windbordleiste an der Firstspitze schräg abschneiden und ca. 5 cm der Abdeckleiste über die andere biegen – mit Schraube oder druckfester Blindniete versiegeln. Wird eine unterliegende Windbordleiste gewählt, eine Überlappung von 20 cm wählen.

Kehlrinnen



Eine Kehlrinne wird mit 20-30 cm überlappt. 2 Stränge Dichtungsmasse in der Überlappung platzieren. Planblechstreifen schneiden und ein Halter biegen, der an den Kanten der Kehlrinne festgehakt und vernagelt wird. Eine Lochung oder Befestigung durch die Kehlrinne vermeiden - treffen zwei Kehlrlinnen aufeinander sollen die Spitzen miteinander verfalzt werden. Beim Einbau von Dachprofilen 50x50 mm Dichtband verwenden.

Werkzeuge

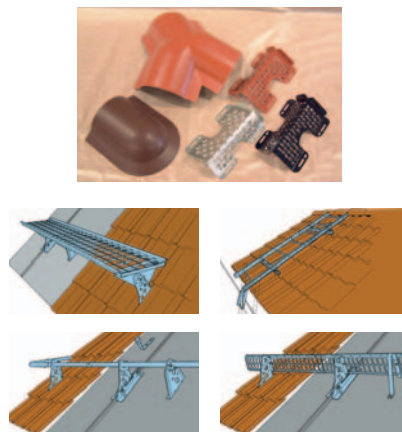


Hier sieht man die normal verwendeten Werkzeuge. Normalerweise werden nur einige davon eingesetzt. Bei komplizierten Dachkonstruktionen oder Dachdurchbrüchen sollte ein Klempner zu Rate gezeogen werden.

Dachdurchbrüche



Zubehör



Information

Wenn man das Dach betritt sollte man weiche Schuhe anziehen, mit der gesamten Fusssohle und nur in den Wellentälern auftreten.

Bei allen Schneidarbeiten kommen Knabber, Stichsäge oder Blechscheren zum Einsatz.

Winkelschleifer dürfen nicht verwendet werden, da Funken im Lack festbrennen und Rostflecke auftreten können.

Bohrspäne abbürsten, um zukünftige Verfärbungen zu vermeiden.

Kleinere Einbanschäden und Risse werden mit Farbe ausgebessert.

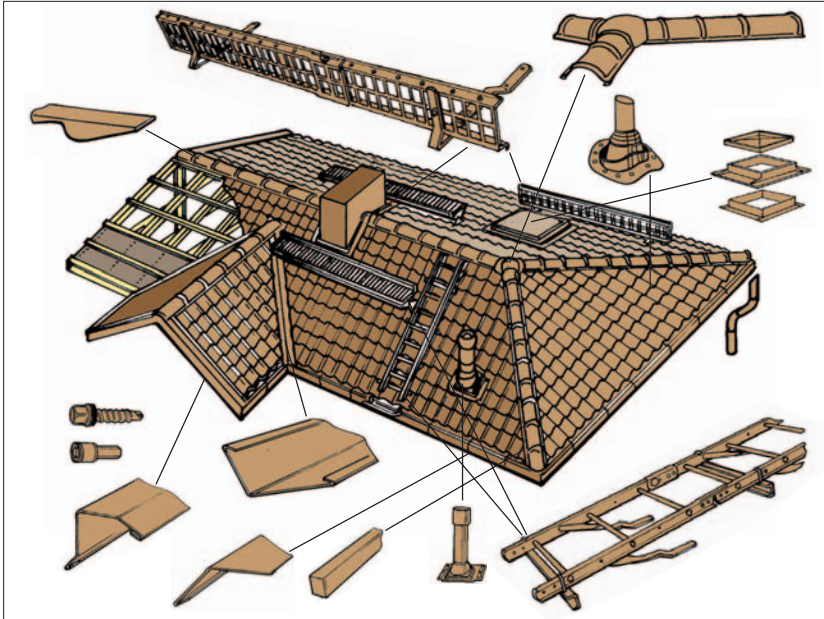
Wenn komplizierte Durchbrüche im Dach erforderlich sind, bitte einen Fachmann konsultieren. Auf feuchten Dachflächen liegt stets Rutschgefahr vor!

Bei jeglichen Arbeiten immer an die eigene Sicherheit denken.

MERA SYSTEM SWEDEN ACCENT

Anna PANNA

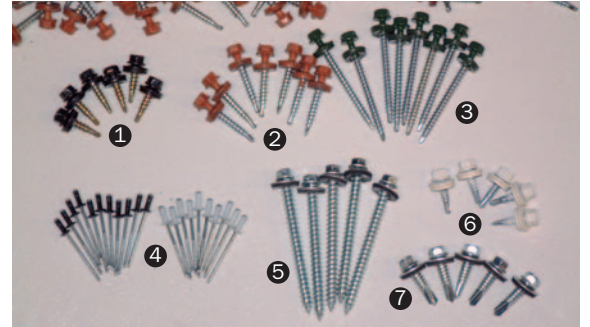
Eine Auswahl aus unserem Zubehörprogramm



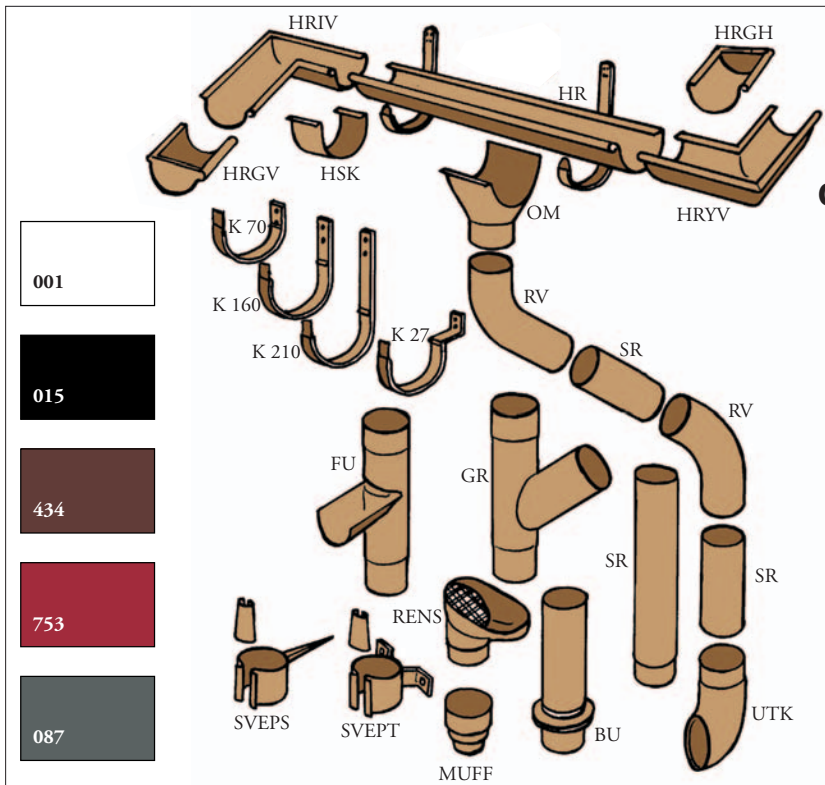
Schrauben können aus einem breitgefächertem Sortiment angeboten werden.

Das Basissortiment geht aus dem Bild unten hervor.

1. 4,9x20 mm, Überlappung
2. 4,9x35 mm, Profil/Holzlaten
3. 4,9x60 mm, Tiefbefestigung
4. Blindniete 3,2 mm, Beschläge
5. 6,3x60 mm, für gewisse Installationen
6. 4,9x19 mm, Profil/Stahlriegel
7. 5,5x25 mm, stärkere Stahlriegel



Komplette Regenrinnensysteme in den Grössen 125/90 mm und 150/100 mm. Hergestellt aus plastosolbeschichtetem, feuerverzinktem Stahlblech.



Basis-Spezifikationen ACCENT-System

Produkt	Bedarf	Anzahl
ACCENT	Dachfläche	
Firstprofil	Firstlänge/1,88	
Endstück	2 St./First	
Dichtband, First	Firstlänge x 2	
Schraube, 35 mm	Accent m ² x 7	
Schraube, 19 mm	Accent m ² x 2	
Magnethülse	1-2 St.	
Traufenblech	Dachtraufenlänge/1,9	
Windbordleiste	Windbordleistenlänge/1,9 +0,5 m pro Seite	
Kehlrinne	Kehlrinnenlänge/1,9 + 1 m pro Seite	
Planblech	für z.B. Schornsteine	
Anschlüsse	für Rohrdurchbrüche	
Ablufthaube	für Ventilationen	
Abflusslüftung	für Abflusslüftungen	
Dachstufe	1 St pro Ziegelpprofil	
Dachsicherheit	nach Bedarf	
Dachentwässerung		
Rinne	Dachtraufenlänge	
Halter	Dachtraufenlänge/0,6	
Dehnstück	1 St./Rinnenlänge	
Endstücke	2 St./Sektion	
I-Y-Winkel	1 St pro Ecke	
Rinnenablaufstutzen	1 St pro Fallrohr	
Rohrbogen	2 St pro Fallrohr	
Rohrstutzen	2 St pro Fallrohr	
Standrohr	Dachtraufenhöhe + 0,5 m	
Wasserablaufklappe	1 St. Pro Fallrohr	
Reinigungstrichter	1 St. Pro Fallrohr	
Multireduzierstück	1 St. Pro Reinigungstrichter	
????????	????????????????	

MERA SYSTEM PLÅT AB

Box 20, SE-231 08 Anderslöv, Sweden
 Telefon: +46 410 205 30 Telefax: +46 410 211 66
 www.merasystem.se, e-mail: info@merasystem.se

MERA SYSTEM SWEDEN

ACCENT Anna



ACCENT kombiniert die traditionellen Linien der Dachpfanne Anna mit einer neuen formgebenden und kräftiger markierten Pfannenform.

Das Material wird von den besten Stahlwerken ausgewählt und besteht aus feuerverzinktem, lackiertem Stahlblech.

Die tiefe Form von **ACCENT** wurde speziell kreiert, um die optischen Eigenschaften der Ziegelform zu verstärken.

14 verschiedene Farbtöne und mehrere Beschichtungssysteme bieten die Möglichkeit, das äussere Erscheinungsbild des Gebäudes zu optimieren.

ACCENT wird in objektbezogenen Längen bis zu 8 m geliefert. Bei Längen über 6 m ist es oftmals vorteilhaft, zwei kürzere Platten zu wählen.

Das Pfannenprofil ist ebenfalls in einer Kombination aus Standardlängen erhältlich.

ACCENT kann auf Gebäuden mit einer Dachneigung von mehr als 14 Grad montiert werden.

Das starke Material und das niedrige Eigengewicht bieten einzigartige Eigenschaften bei allen Renovierungs-/Umbauarbeiten.

Mera System vermarktet und fertigt ein schwedisches Qualitätsprodukt.

